



## Wettspielbedingungen des Golfclubs Schloss Haag e.V.

Die nachfolgenden Bedingungen gelten für alle vom Golfclub Schloss Haag e.V. ausgeschriebenen und veranstalteten Wettspiele, soweit nicht in der jeweiligen Ausschreibung Abweichendes geregelt ist.

### A. Generelle Spielbedingungen

#### **1. Regeln/Platzregeln**

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln ( einschließlich Amateurstatut ) des Deutschen Golfverbandes und den Platzregeln des Golfclubs Schloss Haag e.V.. Das Wettspiel wird nach dem EGA-Vorgabensystem (EGA - VS) ausgerichtet. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich.

Straße für Verstoß gegen eine Platzregel:

Lochspiel: - Lochverlust

Zählspiel: - 2 Schläge

#### **2. Üben/Nachputten (Regel 7-2. Anmerkung 2)**

Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z.B. Nachputten) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: - 2 Schläge am nächsten Loch

Strafe für Verstoß am letzten Loch: - 2 Schläge an diesem Loch

#### **3. Caddie (Regel 6-4; Decision 33-1/11)**

Der Einsatz von Berufsspielern (Pros) als Caddie ist nicht gestattet. Bei Jugendwettspielen sind Caddies nicht erlaubt.

Strafe für Verstoß: - Disqualifikation

#### **4. Golfwagen (Decision 33-1/8)**

Das Fahren/Mitfahren in oder auf Golfwagen ist während der festgesetzten Runde untersagt, außer das Fahren/Mitfahren wird von der Spielleitung ausdrücklich gestattet. Für die festgesetzte Runde wird die Erlaubnis nur in Fall einer gesundheitlichen Beeinträchtigung des Spielers nach Ermessen der Spielleitung erteilt.

Straße für Verstoß durch Spieler: Disqualifikation des Spielers

#### **5. Elektronische Kommunikationsmittel**

Das Mitführen von sende- und/oder empfangsbereiten elektronischen Kommunikationsmittel oder deren Benutzung auf dem Platz kann störend und rücksichtslos wirken. Stellt die Spielleitung eine schwerwiegende Störung des Spielbetriebs durch die Benutzung eines solchen Gerätes durch einen Spieler oder Caddie fest, so kann die Spielleitung diese Störung als schwerwiegenden Verstoß gegen die Etikette bewerten und eine Disqualifikation aussprechen.

Dem Spielausschuss bleibt es unbenommen, im Fall einer Störung des Spielbetriebs eine befristete Turniersperre zu verhängen, auch wenn eine Disqualifikation nicht ausgesprochen wird.

#### **6. Unangemessene Verzögerung; langsames Spiel (Regel 6-7)**

Hat eine Partie nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Partie verloren oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Partie ermahnt. Wird danach eine Verbesserung des Spieltempos nicht festgestellt, wird der Partie mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe wäre.



Überschreiten der erste Spieler die Zeit von 50 sec. und die folgenden Spieler die Zeit von 40 sec. für die Ausführung des Schlages, so wird dies als Verstoß der Regel 6-7 angesehen.

Strafe für Verstoß:

Lochspiel:

1. Verstoß: - Lochverlust
2. Verstoß: - Disqualifikation

Zählspiel:

1. Verstoß: - 1 Schlag
2. Verstoß: - 2 Schläge
3. Verstoß: - Disqualifikation

Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spieler zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

### **Ready Golf:**

Im Zählspiel sollte „Ready Golf“ gespielt werden, jedoch auf sichere und verantwortungsbewusste Art und Weise.

Spielen Sie, wenn Sie bereit sind – Sie müssen nicht warten, bis der am weitesten entfernte Spieler gespielt hat.

Spielen Sie z. B. „Ready Golf“ wenn

- der weiter entfernte Spieler über einen schwierigen Schlag nachdenkt,
- ein Spieler mit längeren Schlägen wartet, bis das Grün frei wird,
- auf dem Abschlag der Spieler mit der Ehre noch nicht bereit ist.

- Bevor Sie nach einem verlorenen Ball suchen, spielen Sie Ihren Ball zuerst

· Sie können von einem Referee zu „Ready Golf“ aufgefordert werden, wenn Ihre Gruppe in Rückstand gerät.

Sofern es möglich ist, machen Sie andere Spieler in der Gruppe darauf aufmerksam, dass Sie zuerst spielen.

### **7. Spielunterbrechung**

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich in einem Lochspiel oder einer Spielergruppe zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Befinden sie sich beim Spielen eines Loches, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat.

Versäumt ein Spieler das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, so ist er disqualifiziert, sofern nicht Umstände die Aufhebung der Strafe nach Regel 33-7 rechtfertigen.

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, sind im Interesse der Sicherheit der Spieler alle Übungsflächen gesperrt, bis sie von der Spielleitung wieder zum Üben freigegeben sind. Spieler, die gegen diese Regelung verstoßen, können vom weiteren Spielbetrieb ausgeschlossen werden.

Signale für Spielunterbrechung nach Regel 6-8:

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| - Sofortige Spielunterbrechung wegen Gefahr: | Ein langer Signalton              |
| - Witterungsbedingte Spielunterbrechung:     | Drei kurze Signaltöne, wiederholt |
| - Wiederaufnahme des Spiels:                 | Zwei kurze Signaltöne, wiederholt |

### **8. Regelungen für behinderte Golfspieler**

Für alle durch einen amtlichen Behindertenausweis qualifizierten und bei der Spielleitung angemeldeten Spieler gelten die „Anpassungen der Golfregeln für Spieler mit Behinderung“ (siehe Kapitel 11 SWSH - online verfügbar unter [www.golf.de/regeln](http://www.golf.de/regeln)).

### **9. Zählkarte**

Die Zählkarte ist im Sekretariat abzugeben, sofern im Einzelfall nicht Anderes bestimmt ist. Erst wenn der Spieler das Sekretariat verlassen hat, gilt die Zählkarte als abgegeben (Entscheidung 6-6c/1).



## 10. Verstoß gegen die Etikette / Unsportliches Verhalten

Im Falle eines schwerwiegenden Verstoßes gegen die Etikette kann die Spielleitung nach Regel 33-7. den Spieler disqualifizieren.

Verhält sich ein Spieler unsportlich oder grob unsportlich, so kann der Spielausschuss gegen den Spieler folgende Sanktionen verhängen:

- a) Verwarnung
- b) Auflagen
- c) Befristete oder dauernde Wettspielsperre

Grob unsportliches Verhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird (z.B. vorsätzliche Regelverstöße, unentschuldigtes Nichtantreten bei einem Wettspiel, vorsätzlicher Verstoß gegen die Etikette sowie Manipulation eines Wettspielergebnisses).

## 11. Platzregel "Ball auf dem Grün unabsichtlich bewegt"

**Für alle Wettspiele des GC Schloss Haag gilt folgende Platzregel:**

Die Regeln 18-2, 18-3 und 20-1 werden wie folgt abgeändert:

Liegt der Ball eines Spielers auf dem Grün, ist es straflos, wenn der Ball oder der Ballmarker unbeabsichtigt durch den Spieler, seinen Partner, seinen Gegner oder einen ihrer Caddies oder ihre Ausrüstung bewegt wird.

Der bewegte Ball oder Ballmarker muss, wie in den Regeln 18-2, 18-3 und 20-1 vorgeschrieben, zurückgelegt werden.

Diese Platzregel gilt ausschließlich, wenn der Ball des Spielers oder sein Ballmarker auf dem Grün liegt und jede Bewegung unabsichtlich ist.

**Anmerkung:** Wird festgestellt, dass der Ball des Spielers auf dem Grün durch Wind, Wasser oder irgend eine andere natürlichen Ursache, wie zum Beispiel die Schwerkraft, bewegt wurde, muss der Ball vom neuen Ort gespielt werden. Ein Ballmarker wird zurückgelegt, wenn er unter diesen Umständen bewegt wurde.

## 12. Platzregel "Ausnahme zur Regel 6-6d "

Die Ausnahme zur Regel 6-6d wie folgt abgeändert:

***Ausnahme:** Reicht ein Bewerber für irgendein Loch eine niedrigere als die tatsächlich gespielte Schlagzahl ein, weil er einen oder mehrere Strafschläge nicht notiert hatte – von denen er, bevor er die Scorekarte einreichte, jedoch nicht wusste, dass er sich diese zugezogen hatte – ist er nicht disqualifiziert.*

*Unter diesen Umständen zieht sich der Bewerber die Strafe der anwendbaren Regel zu, aber keine weitere Strafe für den Verstoß gegen Regel 6-6d. Diese Ausnahme findet keine Anwendung, wenn die Strafe der anwendbaren Regel die Disqualifikation von dem Wettspiel ist.*

## **B. Sonstige Ausschreibungskriterien/Teilnahmebedingungen**

### **1. Vorgabenwirksamkeit von Wettspielen und EDS Runden**

Alle Wettspiele sind „vorgabenwirksam“, sofern das Wettspiel lt. Ausschreibung auf der Grundlage des EGA-Vorgabensystems ausgerichtet wird.

Das Ergebnis einer EDS-Runde ist vorgabenwirksam, sofern die Bedingungen der EDS-Ausschreibung eingehalten worden sind.



## **2. Vorgabengrenze**

Spieler müssen auf Anforderung ihre aktuelle Vorgabe nachweisen, wenn diese nicht im Intranet abgefragt werden kann. Wird die Stammvorgabe eines rechtzeitig gemeldeten Teilnehmers zwischen Meldetermin und Spieltermin über die in der Ausschreibung angegebene Vorgabengrenze heraufgesetzt, so muss sich der Teilnehmer mit der zulässigen Höchstvorgabe begnügen.

## **3. Meldungen/Meldeschluss**

Die Meldung erfolgt durch Eintragung in die im Clubhaus ausliegende Meldeliste, online (per Email) oder über das Internetportal „mygolf“. Es wird eine Reserveliste geführt. Nachmeldungen außerhalb der Reserveliste sind unzulässig; die Spielleitung kann nach ihrem Ermessen eine Teilnahme außer Konkurrenz zulassen. Mit der Anmeldung zum Turnier erklärt sich der/die Anmelder/in sich damit einverstanden, daß sein Name in der Startliste sowie in der Ergebnisliste im Aushang sowie im Internet erscheint.

## **4. Höchstzahl der Teilnehmer**

Gehen über die in der Ausschreibung genannte Höchstzahl hinaus Meldungen ein, entscheidet der frühere Zeitpunkt des Eingangs der Meldung, bei gleichem Zeitpunkt das Los. Es wird eine Warteliste geführt.

## **5. Abmeldung vom Wettspiel**

Spieler, die trotz erhaltener Startzusage nicht am Wettspiel teilnehmen können, haben sich so früh wie möglich (ggf. telefonisch) beim Sekretariat abzumelden. Spieler, die ohne Abmeldung dem Wettspiel fernbleiben, müssen mit einer Wettspielsperre für nachfolgende Wettspiele rechnen.

## **6. Nenngeld**

Das Nenngeld muss vor dem Start gezahlt werden. Gemeldete Spieler, die sich bis zum Zeitpunkt des Meldeschlusses nicht abgemeldet haben und dem Wettspiel fernbleiben, sind von der Zahlung des Nenngeldes nicht befreit und sind erst wieder für ein Wettspiel oder eine EDS-Runde spielberechtigt, wenn der offene Betrag beglichen wurde.

## **7. CR-Ausgleich**

Bei Spiel von Abschlägen mit unterschiedlichem CR innerhalb eines Wettbewerbs ( also beim Spiel um denselben Preis ) erfolgt im Brutto ein „CR-Ausgleich“.

## **8. Verfahren bei gleichem Ergebnis**

### a) Lochspiel

Ein „ All square“ ausgehendes Lochwettspiel wird lochweise fortgesetzt, bis eine Partei ein Loch gewinnt. Die Spielfortsetzung beginnt am gleichen Loch wie das Wettspiel. Vorgabenschläge werden verteilt wie in der festgesetzten Runde. Die Spieler müssen unmittelbar vom letzten Loch des Wettspiels zum nächsten Loch gehen; die Spielfortsetzung ist eine Verlängerung der festgesetzten Runde.

### b) Zählspiel ( sofern keine Spielfortsetzung - Stechen - ausgeschrieben ist )

Bei gleichen Ergebnissen entscheiden die besseren letzten 9 Löcher des Platzes , bei weiterer Gleichheit werden bis zu einer Entscheidung die letzten 6,3,1 Löcher gewertet, im Netto unter Vorgabenanrechnung. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

## **9. Spielleitung**

Die Mitglieder der Spielleitung (und ggf. die Platzrichter) werden vor Beginn des Wettspiels auf der Startliste bekannt gegeben. Starter handeln im Rahmen ihrer Aufgaben im Auftrag der Spielleitung.

## **10. Preise**

Die Spielleitung kann die Anzahl der ausgeschriebenen Preise unter Berücksichtigung der Teilnehmerzahl eines Wettspiels angemessen reduzieren.

Sonderpreise:

### **„Nearest to the Pin“**

Es zählt der erste Schlag des Spielers auf dem betr. Loch. Der Ball muss auf dem Grün liegen. Die Entfernung zum Lochrand darf gemessen werden, wenn alle Spieler der Gruppe das Loch beendet haben.



### **„Longest Drive“**

Es zählt der erste Schlag des Spielers auf dem betr. Loch. Der Ball muss auf der kurz gemähten Rasenfläche (Fairway-Höhe oder kürzer) liegen.

### **12. Wertung bei Spielabbruch**

Sollte aus Zeitgründen, Unbespielbarkeit des Platzes oder Spielunterbrechung durch höhere Gewalt kein Endergebnis erzielt bzw. das Wettspiel nicht beendet werden können, behält sich die Spielleitung das Recht vor, die Austragungsart zu ändern bzw. eine Entscheidung nach Billigkeit zu fällen.

### **13. Beendigung von Wettspielen (Regel 34-1)**

Zählspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet. Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses an die Spielleitung als beendet oder – falls nicht geschehen- mit offizieller Bekanntgabe oder Aushang der betreffenden Spielpaarung für die nächste Runde.

## **C. Änderungsvorbehalt**

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start das Recht, die Ausschreibung zu ändern (Ausnahme: Vorgabenwirksamkeit). Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Spiel- und Vorgabenausschuss

1.3.2018